

# 121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

## a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Aschersleben  
Straße: Markt 1  
Postleitzahl: 06449  
Ort: Aschersleben  
Telefon: +49 3473958635  
Fax: +49 3473958920  
E-Mail: a\_roder@aschersleben.de  
Internet: www.aschersleben.de

## b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung  
Vergabenummer: VOB 43/19

## c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert

ohne elektronische Signatur (Textform)

mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

kein elektronisches Vergabeverfahren

## d) Art des Auftrags

Art des Auftrags:  Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing,

Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 06449 Aschersleben OT Schackenthal, Lindenallee 7B

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Art der Leistung: Los 1 - Rohbauarbeiten

Umfang der Leistung: Anbau an die Giebelseite des vorhandenen Gebäudes  
Fläche ca. 15 m x 4 m  
eingeschossig und nicht unterkellert  
Fundament, Maurer- und Putzarbeiten

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage: .....  
.....  
.....

Zweck des Auftrags: .....  
.....  
.....

**h) Aufteilung in Lose**

Vergabe nach Losen: [ ] Ja  
[X] Nein

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 16.10.2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.11.2019

weitere Fristen: .....

.....

### **j) Nebenangebote**

Nebenangebote sind  zugelassen  
 nicht zugelassen

### **k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen).

### **n) Ablauf der Angebotsfrist**

Datum: 24.09.2019 11:00

### **o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**

Vergabestelle, siehe a)  Ja  
 Nein

### **p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**

### **q) Ablauf der Angebotsfrist/Eröffnungstermin**

Ablauf der Angebotsfrist: 24.09.2019 11:00

Eröffnungstermin: 24.09.2019 11:00

Ort: Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben

Zimmer: 2.32

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

**r) Geforderte Sicherheiten**

Sicherheiten: -

**s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

§ 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B - Frist für die Schlusszahlung  
§ 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B - Verlängerung auf 60 Tage

**t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

.....  
.....  
.....

**u) Nachweise zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Präqualifizierte Unternehmen:

1. Nachweis Präqualifikation
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Unternehmen:

1. Eigenerklärung zur Eignung
2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben, außer reine Dienstleister (Spediteure, Lieferanten etc.) (233)

Nicht präqualifizierte Nachunternehmer:

- Eigenerklärung zur Eignung

Präqualifizierte Nachunternehmer:

- Nachweis Präqualifikation

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 6 Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1. 1. Eigenerklärung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der

Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

2.2. Angaben zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen

Leitungspersonal

2.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

2.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

2.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

2.7. Eigenerklärung über das Bestehen einer

Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der

Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.

Die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes ist vor

Auftragserteilung einzureichen.

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. mindestens drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, aufgegliedert nach Auftragsumfang, Auftraggeber und Ansprechpartner

3.2. Angabe zu den jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigte Arbeitskräfte

3.3. Nachweis Eintragung in das Berufsregister (HRA o. HRB o. GewA o. HWK)

3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft

3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt

3.6. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)

Werden die genannten Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb der angegebenen Frist eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

## v)

Ablauf der Bindefrist: 15.10.2019

## w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Salzlandkreis  
Bezeichnung:

Postanschrift: Karlsplatz 37

Postleitzahl: 06406

Ort: Bernburg